

Antrag zur Sitzung der Ratsversammlung am 23. November 2023

Wedel, den 14. November 2023

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

es wird die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

Bericht des Personalrates

für die Ratssitzung am 23. November 2023 beantragt.

Falls dabei erforderlich ist zwischen öffentlich und nicht öffentlichem Bericht zu unterscheiden.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Fisauli-Aalto

Fraktionsvorsitzende

Fraktionsvorsitzende

Julia Fisauli-Aalto

Haidbrook 52
22880 Wedel

jfisauli@cdu-wedel.de
www.cdu-wedel.de

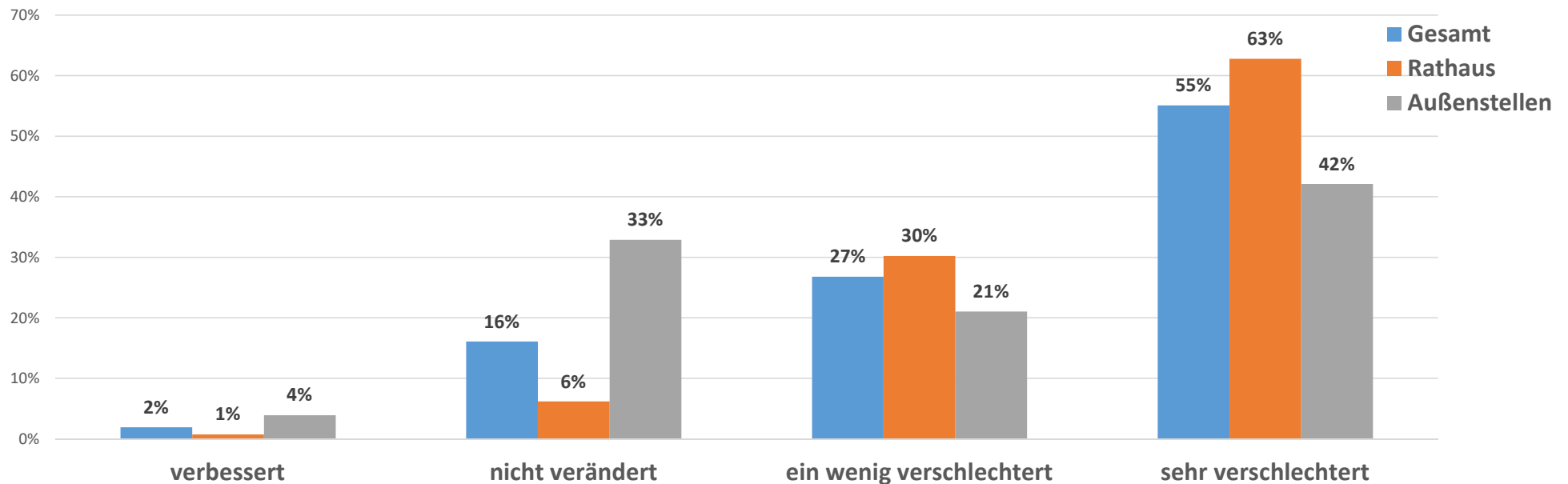
stellvertr. Fraktionsvorsitzende

Jan Lüchau
Torben Wunderlich
fraktion@cdu-wedel.de

Auswertung aller Rückmeldungen der Umfrage: 205 eingegangene Fragebögen (bis 03.11.2023)

Zur allgemeinen Stimmung:

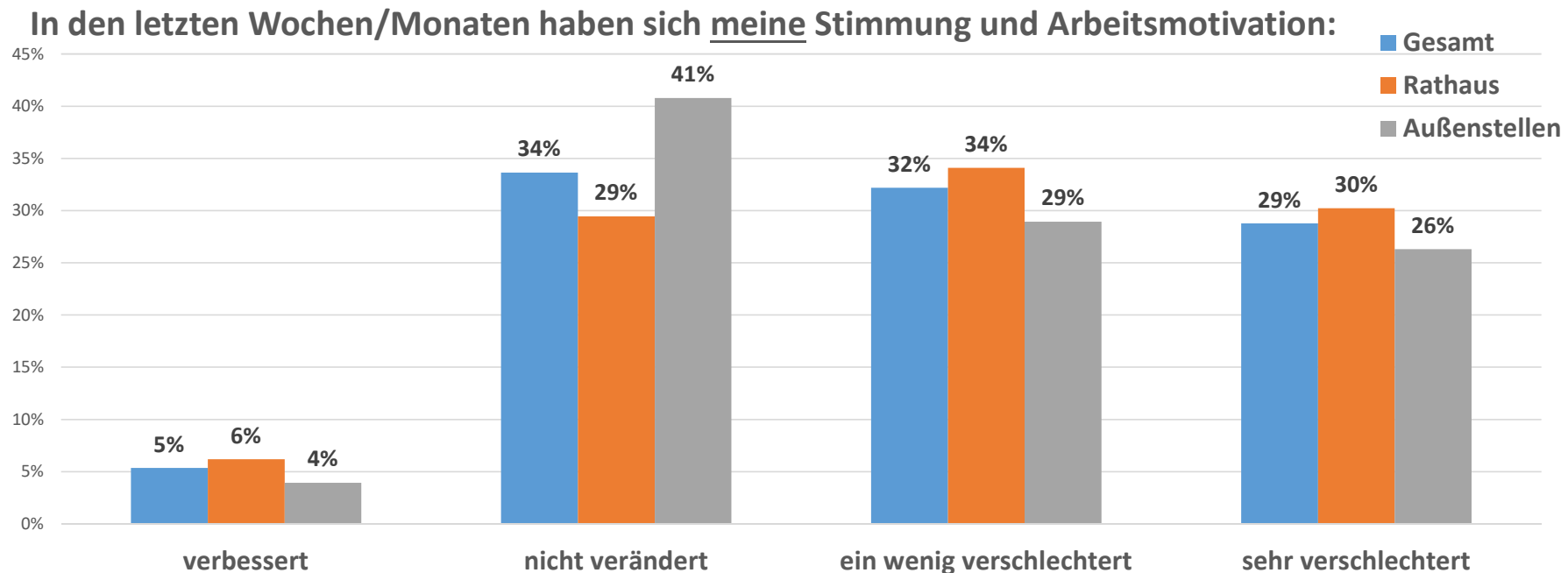
In den letzten Wochen/Monaten haben sich aus meiner Sicht die allgemeine Stimmung und das Betriebsklima:



Für 82 % (168 Stimmen) hat sich die Stimmung in den letzten Wochen/Monaten verschlechtert, im Rathaus sogar für 93 % (120 Stimmen)!

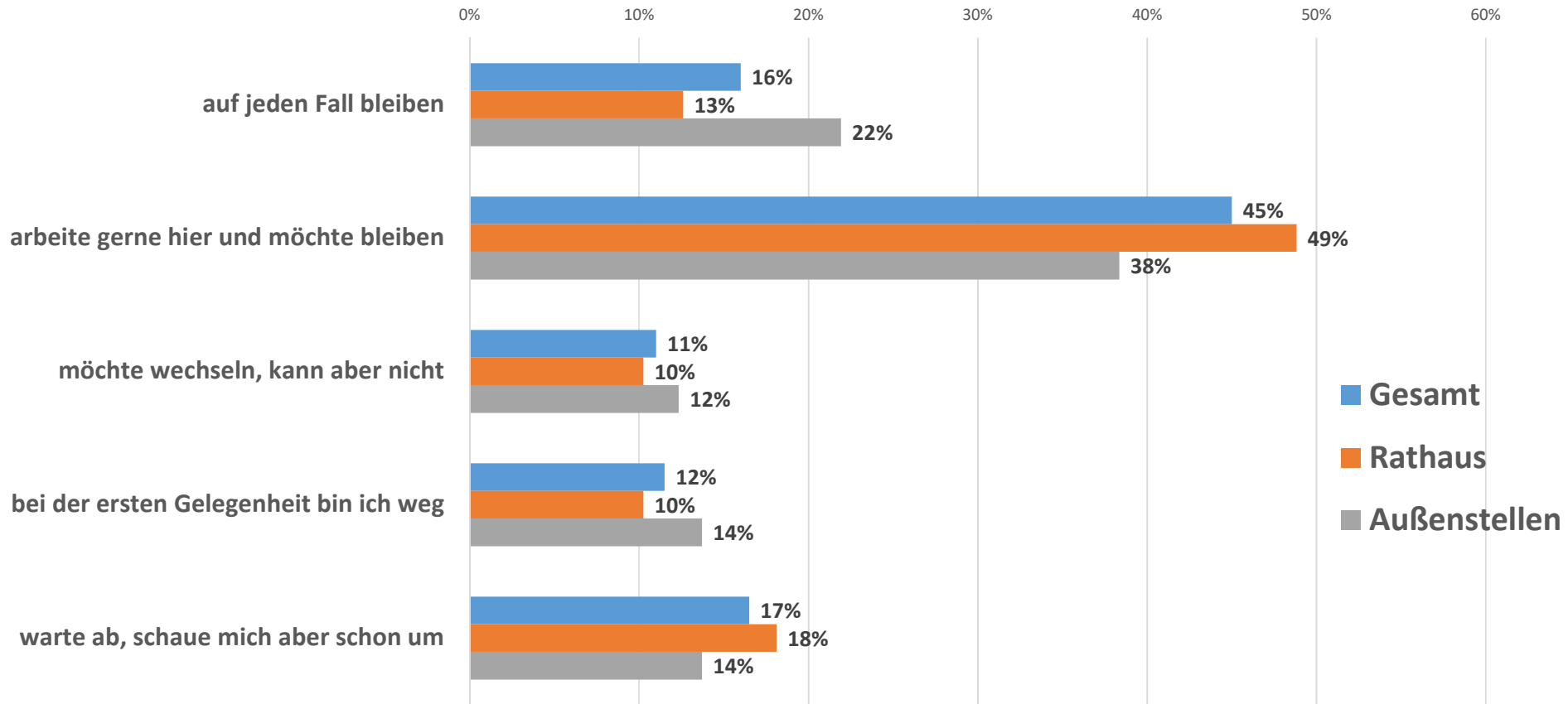
Rücklaufquote: Insgesamt: 52 %; Rathaus: 71 %; Außenstellen: 36 %

Zur eigenen Stimmung:



Ein sehr winziger Lichtblick: Die eigene Stimmung ist besser als die Gesamtstimmung. Aber bei insgesamt 61 % hat sich auch die eigene Stimmung verschlechtert, davon „sehr verschlechtert“ bei traurigen 29 %.

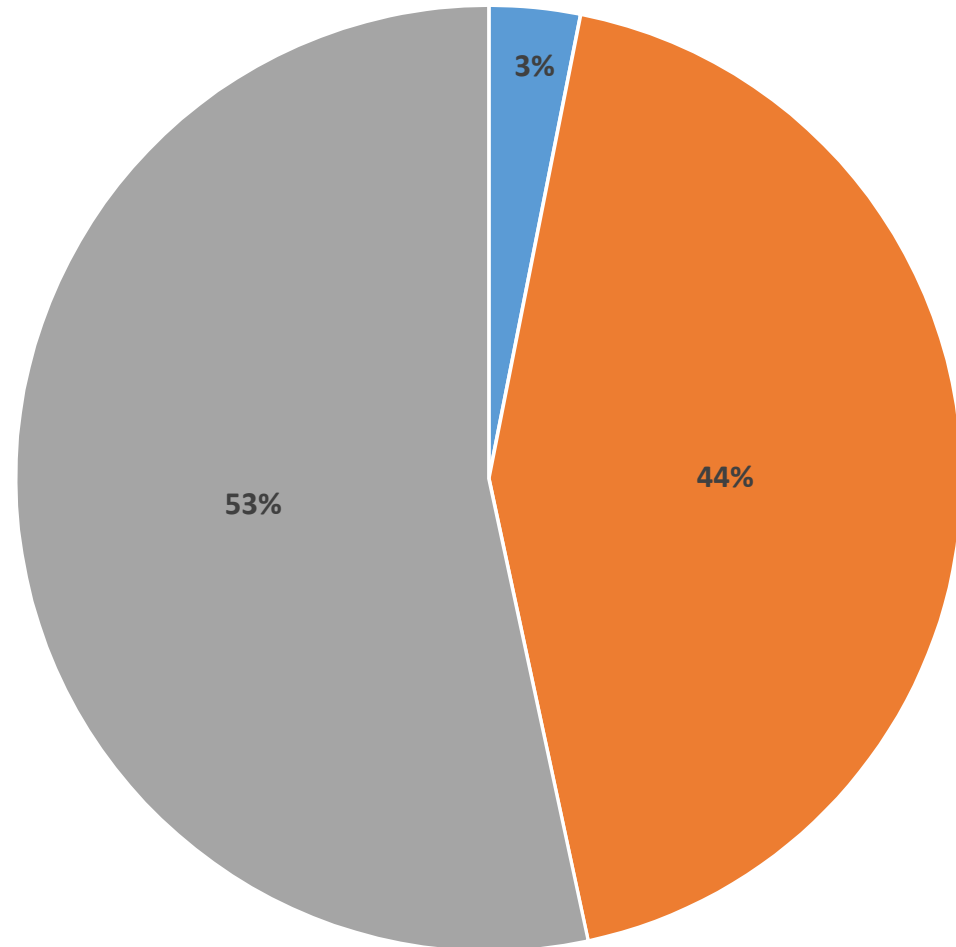
Meine momentane Einstellung, weiterhin bei der Stadt Wedel zu arbeiten:



Insgesamt 40 % beschäftigen sich mit Wechselgedanken, das sind alarmierende Zahlen! Auch wenn deutschlandweit branchenübergreifend dieser Wert als durchschnittlich betrachtet werden kann, liegen die Werte für die öffentliche Verwaltung normalerweise bei 13%-14 %.

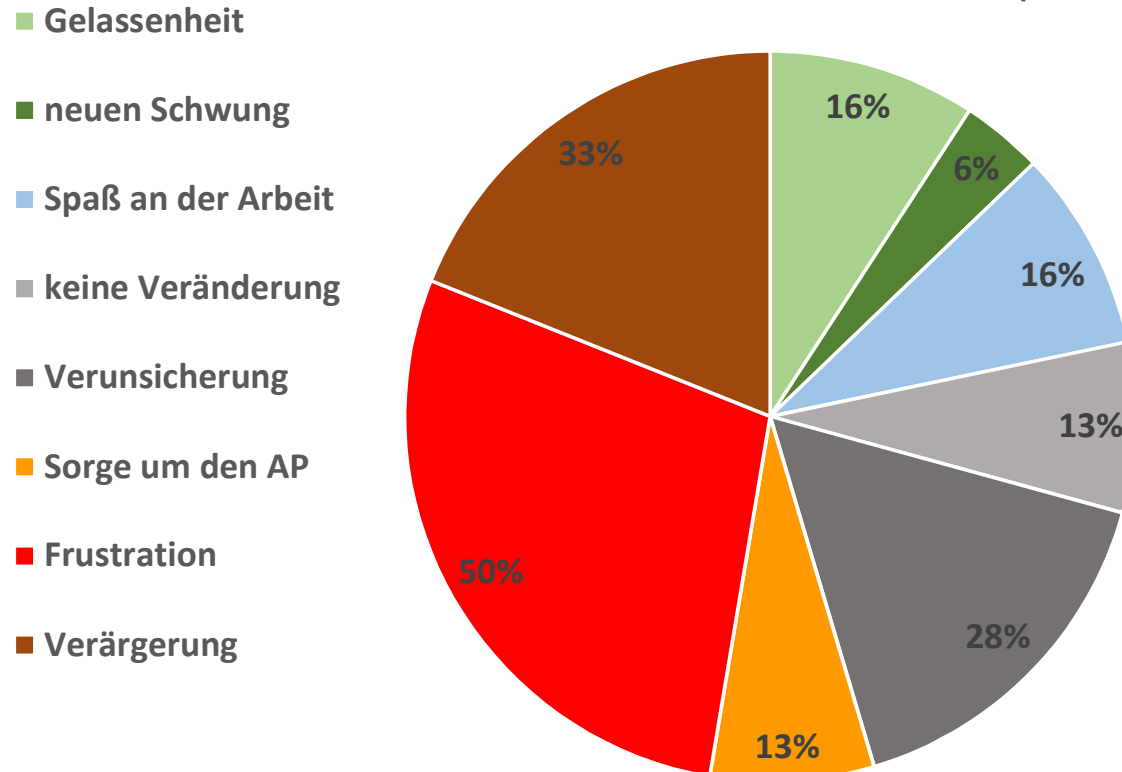
**Die Einstellung, weiterhin bei der Stadt Wedel zu arbeiten,
hat sich in den letzten Wochen / Monaten verändert:**

- Ja, positiv
- Ja, negativ
- unverändert



Gesamtauswertung: Benennung der eigenen Gefühle

Genannte Gefühle im Hinblick auf die Arbeit (Mehrfachnennungen möglich):



Bei insgesamt 332 angekreuzten Gefühlen im Hinblick auf die eigene momentane Sicht auf die Arbeit wurden lediglich 78 mal positive, aber 254 mal negative Gefühle angekreuzt.

EY 2022 zu Mitarbeiterfluktuation: Grundsätzlich sind Empathie und emotionaler Support wichtiger denn je, die Menschen müssen sich im Unternehmen sicher fühlen.

Redebeitrag von Herrn Kaser zu TOP 13.3, Bericht des Personalrates, Rat 23.11.2023

Bei aller Kritik:

Es schmerzt mich sehr, dass es eine schlechte Stimmung gibt.
Es berührt mich, dass meine Mitarbeiter zu einem viertel frustriert und verärgert sind.
Ich WILL alles dafür tun, dass sich ALLE Mitarbeiter wohl fühlen, sicher fühlen und gerne zur Arbeit kommen.

Aber wie erreichen wir das?

Unterstellen wir trotz all meiner Kritik einmal, dass das Stimmungsbild tatsächlich so ist.

Nehmen wir an, dass sich rund 100 Mitarbeiter unwohl fühlen.

Ich gehe jetzt einfach mal davon aus!

Was tun?

Erst einmal muss man die Ursachen kennen. Diese kennen wir NICHT!

Niemand, der hier laut und medial Zeter und Mordio geschrien hat, interessierte bisher die Gründe hierfür.

ICH interessiere mich!

Und wenn ich die ganzen Gründe kenne, werde ich diese Stück für Stück angehen und aus der Welt schaffen.

Das habe ich in all meinen Führungspositionen in meinem Leben erfolgreich gemacht und werde das auch hier schaffen.

Packen wir es also SOFORT und konsequent an:

Ich habe den Mut, ganz unpsychologisch die rein negativen Aspekte aufzunehmen und stelle somit der Fachbereichsleitung und dem Personalrat folgende Fragen und bitte aufgrund der Brisanz des Themas um BELEGTE Antworten.

Ich möchte, dass der Personalrat alle Mitarbeiter zur aktiven Beantwortung und Kommentierung auffordert:

- Was sind die konkreten Gründe für Verärgerungen?
- Gegen wen (Positionen) richten sich die Verärgerungen?
- Was hat sich faktisch negativ im eigenen Arbeitsumfeld verändert?
- Wann haben sich die Veränderungen gezeigt / wann haben sie begonnen zu wirken?
- Konnten Sie etwas gegen die Veränderungen anführen und wurde dies gehört? Vom direkten Vorgesetzten?
- Fühlen Sie sich von Ihren direkten Vorgesetzten gut vertreten? Wenn nein, warum nicht und konnten Sie den Umstand ansprechen?
- Werden Sie in Ihrer Arbeit von Anweisungen von direkten oder höheren Vorgesetzten behindert?

- Haben Sie das Gefühl, mit Ihrer Meinung bei Ihrem direkten Vorgesetzten offen und ehrlich sein zu können und wenn ja, haben Sie eher gute oder eher schlechte Erfahrungen gemacht? (nichts bewirkt ist auch schlecht...)
- Haben Sie den Bürgermeister schon einmal auf Ihren Frust und Verärgerung direkt angesprochen? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, wie war Ihr Eindruck der Ernsthaftigkeit und haben Sie das Gefühl, dass der Bürgermeister etwas verbessern kann oder gar wird?

Diese Fragen sind Denkanstöße und können wahlfrei beantwortet werden. Die Rückmeldung kann anonym oder auch mit Namensangabe versehen werden. Eine Namensangabe bewirkt, dass sich der Bürgermeister persönlich und auf Wunsch natürlich mit dem direkten Vorgesetzten oder Personalratsmitglied oder sonstigen Kollegen zu einem Gespräch trifft und eine Verbesserung der Situation ZUSICHERT.

Warum kann man das pauschal zusichern?

Weil in den weit überwiegenden Fällen Missstände aufgedeckt werden, die mit Direktiven oder/und gemeinsamen Veränderungen gelöst werden können.

In anderen Fällen kann Verständnis auf allen beteiligten Seiten erzeugt werden.

Und ich als Bürgermeister kann mich für Fehler entschuldigen und Verantwortung übernehmen.

Denn dann weiß ich ja, wofür, wie und was ich tun kann!

Gerne möchte ich das gemeinsame Gespräch mit dem Personalrat suchen um zu einem besseren Miteinander, zu mehr Ruhe und einem gemeinsamen Verständnis zu finden.

Tischvorlage für die Sitzung des Rates am 23.11.2023

Stand der Haushaltskonsolidierung



Nummer	Produktbereich	Maßnahmen grün (zur Umsetzung empfohlen beim Lenkungsausschuss-Workshop)	2024	2025	2026	2027	BV-Nr.	Erläuterungen	bisheriges Ergebnis 2024	bisheriges Ergebnis 2025	bisheriges Ergebnis 2026	bisheriges Ergebnis 2027
1	Innere Verwaltung	Aktualisierung Gebührensatzung und Ausweitung der Gebührentatbestände für Verwaltungsgebühren	249.000 €	249.000 €	249.000 €	249.000 €	BV/2023/147	zur Entscheidung im Rat am 23.11.2023	249.000 €	249.000 €	249.000 €	249.000 €
2	Ordnungsangelegenheiten	Aktualisierung der Sondernutzungsgebührensatzung (Steigerung der Gebühren um 20%)	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	BV/2023/025	umgesetzt durch Ratsbeschluss am 11.05.2023 siehe auch MV 2023/067	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
3	Liegenschaften	Veräußerung von Erbbaugrundstücken	- €	2.500.000 €	2.500.000 €	2.500.000 €	BV/2023/090	bereits im HH 2025 enthalten	0 €	2.500.000 €	2.500.000 €	2.500.000 €
4	Gebäudemngt.	Hausmeister poolen	- €	- €	- €	60.000 €	BV/2023/094		0 €	0 €	0 €	60.000 €
5	Gebäudemngt.	50+ % Nachlass für Stromkosten auf Erzeugerniveau von Stadtwerken einfordern (Basisdaten 2022)	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	BV/2023/091	zur Entscheidung im Rat am 23.11.2023	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
6	Gebäudemngt.	50+ % Nachlass für Wärmekosten auf Erzeugerniveau von Stadtwerken einfordern (Basisdaten 2022)	125.000 €	125.000 €	125.000 €	125.000 €	BV/2023/092	Bis 2024 vertagt, erst soll der städtische Wärmeplan erarbeitet werden.	0 €	0 €	0 €	0 €
7	Gebäudemngt.	Erhöhung/Einführung Entgelte für vermietete Wohnflächen der Stadt	8.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	BV/2023/095	beschlossen am 28.09.23	8.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
8	Gebäudemngt.	Azubi-Wohnungen an Studierende vermieten	3.500 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	BV/2023/104	beschlossen am 28.09.24	3.500 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
9	Gebäudemngt.	Erhöhung/Einführung Entgelte für vermietete Gewerbeflächen der Stadt	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	BV/2023/096	beschlossen am 28.09.25	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
10	Gebäudemngt.	Aufgabe Workspace, ggf. Nutzung der Büros in der StaBü	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €		Mietvertrag bis Ende 2024	0 €	0 €	0 €	0 €
11	Schule	Beschränkung auf SLM-Software itslearning	143.000 €	143.000 €	143.000 €	143.000 €	BV/2023/087	vertagt	0 €	0 €	0 €	0 €
12	Soziales	Nachverhandlung der Kostenerstattung vom Landkreis	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	BV/2023/101	beschlossen am 28.09.25	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
13	FFW	Realisierung Einsparung Wasserkosten an Stadtwerke Vorschlag II	76.000 €	76.000 €	76.000 €	76.000 €	BV/2023/102	beschlossen am 28.09.26	81.000 €	81.000 €	81.000 €	81.000 €
13a	FFW	Realisierung Einsparung Wasserkosten an Stadtwerke Vorschlag III	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	BV/2023/102	beschlossen am 28.09.27				
14	FFW	Aktualisierung der Feuerwehrgebührensatzung	17.300 €	36.300 €	56.400 €	76.400 €	MV/2023/066	Anfang 2024	17.300 €	36.300 €	56.400 €	76.400 €
15	Schulsozialarbeit	Nachverhandeln der Landeszuweisungen für Schulsozialarbeit	43.500 €	73.300 €	106.300 €	106.300 €		noch nicht veranlasst	0 €	0 €	0 €	0 €
16	Museum	Vermietungen des Museumsgartens für private Veranstaltungen	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	BV/2023/113	abgelehnt 18.09.23	0 €	0 €	0 €	0 €
17	Museum	Umsatzbeteiligung/Standgebühr bei privatwirtschaftl. Ausschank auf Museumsgelände	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	BV/2023/114	abgelehnt 18.09.23	0 €	0 €	0 €	0 €
18	Musikschule	Erhöhung Gebührensätze, insbesondere für Erwachsene (Vorschlag BV 2022)	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €		in Arbeit	0 €	0 €	0 €	0 €
19	Musikschule	Kostenerstattung für Musikschulunterricht vom Land einfordern	23.000 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €		in Arbeit	0 €	0 €	0 €	0 €
20	StaBü	Reduktion der Zeitschriften-Abos (gegenwärtig ca. 100 á 10 € pro Monat) um 50 %	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €		in Prüfung	0 €	0 €	0 €	0 €
21	StaBü	Erhöhung der Jahresentgelte um 50 %	1.250 €	1.250 €	1.250 €	1.250 €	BV/2023/119	tw. beschlossen	26.800 €	26.800 €	26.800 €	26.800 €
22	StaBü	Reduzierung der Ausnahmetatbestände von der Gebührenpflicht (bei best. Gebührensatzung)	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	BV/2023/119					
23	StaBü	Erhöhung der Versäumniszuschläge sowie Mahngebühren um 50%	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	BV/2023/119					
24	StaBü	Automatisierung Rechnungsprozesse zw. Bibliotheka und H&H	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	BV/2023/119					
25	StaBü	Gebühren für Arbeitsplatznutzung	1.650 €	1.650 €	1.650 €	1.650 €	BV/2023/119					
26	VHS	Erhöhung der Kursgebühren um 20 %	82.000 €	82.000 €	82.000 €	82.000 €		in Arbeit, Vorlage Nov.	0 €	0 €	0 €	0 €
27	Kita	Reduktion / Nachverhandlung Zuschuss für "zu teure" Kitas	0 €	167.000 €	167.000 €	167.000 €	BV/2023/105	ggf. ab 2025 nachverhandeln	0 €	0 €	0 €	0 €
28	SKB	Erhöhung der Gebühren für die Schulkindbetreuung um 10%	54.000 €	54.000 €	54.000 €	54.000 €	BV/2023/117	beschlossen 28.09.23	54.000 €	54.000 €	54.000 €	54.000 €

*Nicht in der Summenzeile enthalten

Nummer	Produktbereich	Maßnahmen grün (zur Umsetzung empfohlen beim Lenkungsausschuss-Workshop)	2024	2025	2026	2027	BV-Nr.	Erläuterungen	bisheriges Ergebnis 2024	bisheriges Ergebnis 2025	bisheriges Ergebnis 2026	bisheriges Ergebnis 2027
29	Jugendarbeit	Einstellung Wespi oder den Kirchen anbieten	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	BV/2023/118	vertagt	0 €	0 €	0 €	0 €
30	Spielplätze	Reduktion der Spielplätze von 45 auf 30 (Wirkung im Bauhof dargestellt)	0 €	0 €	0 €	0 €	BV/2023/109	vertagt	0 €	0 €	0 €	0 €
31	Spielplätze	Interne Nachnutzung der Spielplatzgeräte und Reduzierung der Beschaffungskosten in Folgejahren	5.000 €	10.000 €	15.000 €	20.000 €	MV folgt nach Umsetzung	vertagt	0 €	0 €	0 €	0 €
32	Kombibad	Verringerung des Verlustausgleichs (2,6 auf 2,3 Mio.) / Bedarfsbeauftragung der PROVA GmbH	336.000 €	336.000 €	336.000 €	336.000 €	In Arbeit		0 €	0 €	0 €	0 €
33	Sportanlagen	Einführung/Erweiterung von Nutzungsgebühren für Sporthallennutzung	103.000 €	103.000 €	103.000 €	103.000 €	BV/2023/120	abgelehnt	0 €	0 €	0 €	0 €
34	Gemeindestraße	Streckung der Deckschichtensanierung bis 2030 (lt. § 10 I 3 StrWG)	100.000 €	100.000 €	0 €	0 €	BV/2023/080	beschlossen	100.000 €	100.000 €	0 €	0 €
35	Gemeindestraße	Verlängerung der Nachtabschaltung (Verkürzung der Beleuchtungsdauer z.B. um 20%)	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	BV/2023/106	zur Entscheidung im Rat am 23.11.2023	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
36	Bundesstraße	Nachverhandeln Kostenersatz UI/UA oder Vertragsauflösung (Vertrag seit 1963 nicht angepasst)	310.000 €	320.000 €	325.000 €	330.000 €	MV folgt nach Umsetzung		0 €	0 €	0 €	0 €
37	Parkplätze	Erhöhung/Einführung von Parkplatzgebühren für öffentlichen Verkehrsraum	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	MV/2023/065	Vorlage am 28.09.23 zurückgezogen	0 €	0 €	0 €	0 €
38	WoMo	Erhöhung WoMo-Stellplatzgebühren um 50 % im Sommer	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	BV/2023/089	vertagt am 28.09.2023	0 €	0 €	0 €	0 €
39	Bauhof	Eigenerbringung von Aufgaben mit eigenen (neuen) Personal (ca. 16 € / Stunde günstiger als extern)	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	HH 2024	Im Stellenplan 2024	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
40	Bauhof	Eigenerbringung von Aufgaben mit bestehendem Bauhofpersonal	122.000 €	122.000 €	122.000 €	122.000 €	HH 2024	Im Stellenplan 2024	122.000 €	122.000 €	122.000 €	122.000 €
41	Märkte	Erhöhung Marktnutzungsgebühren	18.250 €	18.250 €	18.250 €	18.250 €	In Arbeit		18.250 €	18.250 €	18.250 €	18.250 €
42	Steuern	Aufforderung zur nachträgl. Hundeanmeldung, Hundezählung (Bundesdurchschnitt 1:8, Wedel geschätzt 1:14)	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	BV/2023/098	Schätzung 3-20 + 5%	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
43	Steuern	Erhöhung der Zweitwohnungssteuer von 2 % auf 3 %	72.000 €	72.000 €	72.000 €	72.000 €	BV/2023/099	beschlossen 28.09.23	72.000 €	72.000 €	72.000 €	72.000 €
44	Steuern	Einführung einer Bettensteuer (ca. 70.000 Übern. á 3 €)	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	BV/2023/111	beschlossen 28.09.23	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
45	Steuern	Erhöhung Vergütungs- und Automatensteuer (Steuersatz 18 Prozent, Quickborn+NMS haben 20 Prozent)	55.000 €	55.000 €	55.000 €	55.000 €	BV/2023/100	beschlossen 28.09.23	55.000 €	55.000 €	55.000 €	55.000 €
56	Parkplätze	Abschaffung Monats-/Jahresticket Fahrrad-B+R-Anlage (S-Bahnhof Wedel, Standort 2)	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €	BV/2023/084	beschlossen 28.09.23	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €
Summe grün			2.697.650 €	2.946.950 €	2.910.050 €	3.000.050 €			1.268.050 €	1.305.550 €	1.225.650 €	1.305.650 €

Nummer	Produktbereich	Maßnahmen gelb (Prüfung empfohlen beim Lenkungsausschuss-Workshop)	2024	2025	2026	2027	BV-Nr.	Erläuterungen	bisheriges Ergebnis 2024	bisheriges Ergebnis 2025	bisheriges Ergebnis 2026	bisheriges Ergebnis 2027
46	Innere Verwaltung	Verringerung Kosten für Sitzungsdienst (Aufwandsreduktion allgemein um 25%, vgl. Quickborn)	43.000 €	43.000 €	43.000 €	43.000 €	MV/2023/087	abgelehnt	0 €	0 €	0 €	0 €
47	Innere Verwaltung	Verringerung Kosten für Sitzungsdienst (Insges. 64 Sitzungen, Reduktion Ratsitzungen von aktuell 8 auf 6)	32.000 €	32.000 €	32.000 €	32.000 €	MV/2023/087	abgelehnt	0 €	0 €	0 €	0 €
48	Liegenschaften	Veräußerung von entbehrlichen Weide- und Baumschulfflächen (ca. 95 Hektar)	351.500 €	351.500 €	351.500 €	351.500 €	BV/2023/088	so beschlossen	351.500 €	351.500 €	351.500 €	351.500 €
49	Gebäudemngt.	Aufgabe eigener Gebäudereinigung, komplett über ext. Dienstleister (via 4 Jahre)	8.930 €	17.860 €	26.790 €	35.720 €	BV/2023/093	kein Beschluss notwendig, da Magistratbeschluss noch gilt	10.000 €	30.000 €	60.000 €	65.000 €
50	Soziales	Aufgabe der Unterstützung von Senioren im Produkt 3115	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €	BV/2023/144	vertagt	11.300 €	11.300 €	11.300 €	11.300 €
51	Soziales	Kürzung der Zuschüsse an Sozialträger um 10%	43.000 €	43.000 €	43.000 €	43.000 €			0 €	0 €	0 €	0 €
52	Schulsozialarbeit	Kürzung der Schulsozialarbeit	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €		abgelehnt	0 €	0 €	0 €	0 €
53	Biblio	Verzicht auf Außenstandorte und Außendienstleistungen	45.000 €	45.000 €	45.000 €	45.000 €		vertagt	0 €	0 €	0 €	0 €
54	SKB	Einführung kostendeckender SKB-Entgelte bei "Absage der letzten und ersten Stunde"	69.000 €	34.500 €	17.250 €	8.625 €			0 €	0 €	0 €	0 €
55	Gemeindestraße	Rückübertragung Straßenbeleuchtung in den städtischen Betrieb (BV 2017-098)	222.000 €	222.000 €	222.000 €	222.000 €	BV/	am 23.11.23 im Rat	0 €	0 €	0 €	0 €
57	Steuern	Erhöhung des Hebesatzes für Grundsteuer A von 380 auf 400 %	3.000 €	3.030 €	3.060 €	3.091 €			0 €	0 €	0 €	0 €
58	Steuern	Erhöhung des Hebesatzes für Grundsteuer B von 540 auf 560 %	316.000 €	319.160 €	322.352 €	325.575 €			0 €	0 €	0 €	0 €
59	Steuern	Erhöhung des Hebesatzes für Gewerbesteuer von 420 auf 440 %	1.085.000 €	1.095.850 €	1.106.809 €	1.117.877 €			0 €	0 €	0 €	0 €
Summe gelb			2.498.430 €	2.486.900 €	2.492.760 €	2.507.388 €			372.800 €	392.800 €	422.800 €	427.800 €

Nummer	Produktbereich	Maßnahmen grün (zur Umsetzung empfohlen beim Lenkungsausschuss-Workshop)	2024	2025	2026	2027	BV-Nr.	Erläuterungen	bisheriges Ergebnis 2024	bisheriges Ergebnis 2025	bisheriges Ergebnis 2026	bisheriges Ergebnis 2027
60	Soziales	Rücknahme Beschluss BV/2023/004-1 vom 15.02.2023 (Nachlass in städtis	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €			0 €	0 €	0 €	0 €
61	FFW	Realisierung Einsparung Wasserkosten an Stadtwerke Vorschlag I	126.000 €	126.000 €	126.000 €	126.000 €			0 €	0 €	0 €	0 €
62	Kulturförderung	Kürzung der Förderprogramme um 20%	27.000 €	27.000 €	27.000 €	27.000 €			0 €	0 €	0 €	0 €
63	WoMo	Erhöhung WoMo-Pacht bis auf Einnahme-Ist	51.000 €	51.000 €	51.000 €	51.000 €			0 €	0 €	0 €	0 €
Summe blau			284.000 €	284.000 €	284.000 €	284.000 €			0 €	0 €	0 €	0 €

Vorschlag Dr. Müller Elmau			2024	2025	2026	2027	bisher geplante Umsetzung	2024	2025	2026	2027
Gesamtsummen		grün+gelb+blau	5.480.080 €	5.717.850 €	5.686.810 €	5.791.438 €			1.640.850 €	1.698.350 €	1.648.450 €

	2024	2025	2026	2027
Differenz zwischen Vorschlag und aktuellen Beschlüssen	3.839.230 €	4.019.500 €	4.038.360 €	4.057.988 €

Anfrage der SPD-Fraktion Wedel zum Thema:

Straßenreinigungsgebühren

Rund 500 Wedeler Bürgerinnen und Bürger haben einen rechtlichen Widerspruch gegen die neuen Straßenreinigungsgebührenbescheide (neue Satzung ab 01.07.2023) eingereicht. Die Wedeler Verwaltung hat diese im Vergleich sehr hohe Anzahl an Widersprüchen leider nicht zum Anlass genommen, die Straßenreinigungsgebührensatzung zu überdenken oder zumindest zu einer Bürgerveranstaltung mit Erklärungen hierzu einzuladen. Im September 2023 fand lediglich ein nichtöffentlicher „Runder“ Tisch ohne Bürgerbeteiligung nur mit Vertretern der Verwaltung und Mitgliedern des Wedeler Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses (UBFA) statt. Auch das neue Format „Wedel transparent“ brachte hierzu keine neuen Erkenntnisse.

Die Verwaltung hat die Widersprüche zu den Straßenreinigungsgebühren in den allermeisten Fällen abgelehnt. In einigen Fällen wurden allerdings Änderungen mit einer deutlichen Korrektur nach unten (bis hin zu 0,00 € Jahresgebühr) oder auch nach oben vorgenommen. Bei Hausbesitzern, die keinen rechtlichen Widerspruch eingelegt haben, wurden bisher keine Korrekturen vorgenommen. Mieterinnen und Mieter konnten ganz grundsätzlich überhaupt keinen rechtlichen Widerspruch einlegen. Dies führt in der Konsequenz zu noch viel größeren Unterschieden in der Gebührenabrechnung als zuvor, selbst bei ähnlich großen Grundstücken in derselben Straße.

Laut Verwaltung wurden bisher 14 Klagen gegen die Straßenreinigungsgebühren beim Verwaltungsgericht Schleswig eingereicht (Stand 09.11.2023). Zudem wurden einige Widerspruchsbescheide von Seiten der Verwaltung bisher nicht versandt. Ein gerichtliches Verfahren dauert ca. mindestens 1 1/2 Jahre. Solange würden die aus unserer Sicht sehr ungerechten und grundsätzlich nicht nachvollziehbaren Gebührenbescheide über die Straßenreinigungsgebühren bestehen bleiben.

Die SPD bittet daher um Beantwortung folgender Fragen:

Frage 1: Wann kann die SPD-Fraktion einen kurzfristigen Termin zur Akteneinsicht erhalten? Wir schlagen dazu die 47. KW vor.

Bereits im Rahmen des UBFA am 23.03.2023 wurde eine Kalkulation der Verwaltung zur neuen Satzung ab 01.07.2023 (Straßenreinigungsgebühren) öffentlich gestellt.

Diese Kalkulation ist weder für die BürgerInnen und Bürger (Gebührendzahler) noch für uns als SPD-Fraktion nachvollziehbar. Daher muss die Kalkulation deutlich detaillierter dargestellt werden (siehe weitere Anträge der SPD-Fraktion zum Thema). Dazu gehört auch die detaillierte Berechnung der Über- und Unterdeckung in den Jahren 2014 bis 2023 (gesetzliche Kalkulationszeiträume laut KAG).

Frage 2: Erfolgt noch eine Veröffentlichung der detaillierten Berechnung auf wedel.de (siehe SPD-Anträge)?

Frage 2.1: Wenn ja: Wann?

Frage 2.2: Wenn nein: Auf welcher gesetzlichen Grundlage wird keine Veröffentlichung vorgenommen?

Frage 3: Einige Wedeler Bürgerinnen und Bürger haben bisher keinen Widerspruchsbescheid von der Verwaltung erhalten. Wann werden die ausstehenden Widerspruchsbescheide versendet?

Wedel, den 22.11.2023

Wolfgang Rüdiger